

# Informationen und Anmeldung

## Veranstaltungsort

Gebäude Super C  
RWTH Aachen University  
Templergraben 55  
52062 Aachen

Institut für Soziologie  
RWTH Aachen University  
Elfschornsteinstraße 7  
52062 Aachen

## Teilnahme

Die Teilnahme an der Tagung ist **kostenpflichtig**.  
Die Gebühren betragen für Studierende 20€, für wissenschaftliche  
Mitarbeiter\*innen 40€ und für Professor\*innen 70€.

## Verpflegung und Abendessen

Die Gebühren beinhalten die Verpflegung während der Tagung.  
Es wird auch ein vegetarisches und veganes Angebot geben.  
Die Kosten für die Teilnahme an einem gemeinsamen Abendessen  
müssen selbst getragen werden.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich online für die Tagung an. Die Anmeldung ist bis  
zum 30. September 2017 über die Tagungshomepage möglich.  
Die Homepage erreichen Sie über den QR-Code auf der Rückseite.

## Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Tagung notwendigen personen-  
bezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und  
gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr  
Einverständnis.



# Streitfragen der soziologischen Gewaltforschung

Wer qualifiziert einen Vorgang anhand "welcher Kriterien als Gewalt"?

Wie sind Gewaltsituationen temporal und strukturell mit anderen Formen sozialer Ordnung verschränkt?

Welche sozialen Folgen haben die Ausübung und das Erfahren von Gewalt?

Was sind die elementaren Parameter und Prozesse eines Gewaltgeschehens?

Was erklärt die Gewaltsituation?

17./18. November 2017  
RWTH Aachen

# Streitfragen der soziologischen Gewaltforschung

Die besondere Produktivität der soziologischen Gewaltforschung liegt darin, sich kontrovers mit ihrem Untersuchungsbereich auseinanderzusetzen, ohne sich heillos zu zerstreuen. Das Augenmerk der Tagung liegt daher darauf, zu welchen theoretischen und methodologischen Problemstellungen es gegenwärtig kontroverse Positionen gibt, welche Argumente für die betreffenden Differenzen existieren und welche Forschungsperspektiven aus den jeweiligen Streitfragen erwachsen.

Aktuell zeichnen sich mindestens fünf Kontroversen der soziologischen Gewaltforschung ab:

#1: Wer qualifiziert einen Vorgang anhand welcher Kriterien als „Gewalt“?

#2: Was erklärt Gewaltsituationen?

#3: Was sind die elementaren Parameter und Prozesse eines Gewaltgeschehens?

#4: Wie sind Gewaltsituationen temporal und strukturell mit anderen Formen sozialer Ordnung verschränkt?

#5: Welche sozialen Folgen haben die Ausübung und das Erfahren von Gewalt?

Wir möchten alle Interessierten herzlich dazu einladen, mit uns produktiv über die genannten Fragen zu streiten, und würden uns freuen, Sie am 17./18 November 2017 in Aachen zu begrüßen!

Andreas Braun (Universität Bielefeld)  
Thomas Hoebel (Leibniz Universität Hannover)  
Thomas Kron (RWTH Aachen)  
Rainer Schützeichel (Universität Bielefeld)

# FREITAG (17. NOVEMBER 2017)

12:00-12:45

Check In

12:45

Begrüßung (Thomas Kron)

13:00-16:00

## Plenum 1 - Grundbegriffliche Streitfragen

(Super C | Moderation: R. Schützeichel)

"Angriff" statt "Gewalt" - Ein Vorschlag zur Rekonzeptionalisierung des Gewaltbegriffs  
*Andreas Dederichs (Köln)/Thomas Kron (Aachen)*

Gewalt an Tieren als soziologisches Problem  
*Marcel Sebastian (Hamburg)*

"If it's violence not sex why didn't he just hit her?" - Sexuelle Gewalt als Grenzfall der soziologischen Gewaltforschung  
*Laura Wolters (Hamburg)*

16:00-16:30

Kaffeepause

16:30-19:40

## Panel 1 - Methodische Streitfragen

(Institut für Soziologie | Moderation: R. Schützeichel)

(Un-)fassbare Gewalt: Gewaltanalysen als Erfahrung  
*Rebecca Gulowski (Augsburg)*

Unter Umständen kann Gewalt Spaß machen? Diskursive Konstruktion und positives Erleben von Gewalt als vernachlässigter Ansatz  
*Hares Sarwary (Wuppertal)*

*Ein korruptes Chaos: Zur Rolle von Gewalt in normativen Verfahrensordnungen und die Figur des Dritten*  
*Martin Neumann (Bremen)*

## Panel 2 - Situationistische Streitfragen (Teil 1)

(Institut für Soziologie | Moderation: T. Hoebel)

Die Situation als Knackpunkt: Zur Rolle von Hintergrund- und Mikro-Faktoren zur Gewalt  
*Anne Nassauer (Berlin)*

Emotionale Energie als black box? Vorschlag einer neurowissenschaftlichen Ergänzung der collinsschen Mikrosoziologie der Gewalt  
*Andreas Braun (Bielefeld)*

20:00/20:30

Gemeinsames Abendessen

# SAMSTAG (18. NOVEMBER 2017)

09:45-13:00

## Panel 3 - Theoretische Streitfragen

(Institut für Soziologie | Moderation: A. Braun)

Who put the Kultursociologie out of the Situationsanalyse? Zu einer kultursociologischen Erweiterung von Gewaltanalysen  
*Alexander Leitsner (Halle)/Thomas Schmidt-Lux (Leipzig)*

Praktischer Sinn für Gewalt. Ein praxeologischer Beitrag zur Erklärung von Selbstmordattentaten am Beispiel der libanesischen Hisbollah  
*Andre Armbruster (Duisburg-Essen)*

Zur Übersetzung der Gewalt. Ergebnisse einer tiefenhermeneutischen "Makro-"analyse  
*Tino Minas (Münster)*

## Panel 4 - Situationistische Streitfragen (Teil 2)

(Institut für Soziologie | Moderation: T. Kron)

Kommunikative Aspekte der Gewalt und deren Bedeutung für die emotionale Struktur von Gewaltsituationen  
*Vincenz Leuschner (Berlin)*

Bringing absentees (back) in. Das Erklärungspotenzial extralokaler Verstrickungen in gewaltgezeichneten Situationen  
*Thomas Hoebel (Hannover)*

Situation und Figuration. Versuch einer Synthese von Randall Collins und Norbert Elias am Beispiel Kriegsvergewaltigung  
*Johannes Ebner/Marion Stopfinger (Graz)*

13:00-14:00

Mittagspause

14:00-16:00

## Plenum 2 - Gewalt als Konstitutivum des Sozialen

(Super C | Moderation: T. Kron)

Unverzichtbare Gewalt. Die soziale Ordnung der Sklaverei  
*David Strecker (Chemnitz/Berlin)*

*Gewalt als sozialer Tatbestand. Grundzüge einer Allgemeinen Soziologie der Gewalt im Anschluss an*  
*Jan Philipp Reemtsma*  
*Eddie Hartmann (Potsdam)*

16:00

Veranstaltungsende

---

Sie befinden sich hier: Aktuelles

---

## FDZ-RV Aktuelles

---

### Nutzertagung des Forschungsdatenzentrums der Rentenversicherung (FDZ-RV) vom 11. bis 13. September 2017 in Erkner bei Berlin

Die Nutzertagung des FDZ-RV, die vom 11. bis 13. September 2017 in Erkner stattfindet, richtet sich an alle, die erst seit Kurzem mit den FDZ-Daten arbeiten oder in Zukunft arbeiten möchten. Die Tagung hat zum Ziel, die Struktur der Datensätze vorzustellen, allgemeine Hinweise zum Datenhandling zu geben und an ausgewählten Beispielanalysen zu zeigen, wie die Daten ausgewertet werden können. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Anliegen, Fragen und Herausforderungen mit anderen Forscherinnen und Forschern sowie dem Team des FDZ-RV zu diskutieren.

Unter "Materialien zum Herunterladen" finden Sie das vorläufige Tagungsprogramm.

Wenn Sie sich zur Nutzertagung anmelden möchten, verwenden Sie bitte das ebenfalls unter "Materialien zum Herunterladen" zur Verfügung stehende Anmeldeformular und senden es ausgefüllt bis spätestens zum 31. Juli 2017 per Mail an [fdz-rv-berlin\[at\]drv-bund.de](mailto:fdz-rv-berlin[at]drv-bund.de) oder per Telefax an die Nummer 030 / 865-89455.

Aufgrund der begrenzten Zahl an PC-Plätzen ist auch die Teilnehmerzahl begrenzt. Wir werden Sie Anfang August darüber informieren, ob wir Ihre Anmeldung berücksichtigen konnten.

## Schlagworte:

Workshop; Nutzertagung; Programm

### Materialien zum Herunterladen:

[Anmeldeformular Nutzertagung FDZ-RV 2017 \[PDF, 396 KB\] - 2.6.2017](#)

[Vorläufiges Programm Nutzertagung FDZ-RV 2017 \[PDF, 45 KB\] - 1.6.2017](#)

[zurück](#)

Letzte Änderung: 2.6.2017

# FDZ Nutzertagung 2017

11. – 13. September im Bildungszentrum Erkner

## Programm

### Mo. 11. September - Datenprodukte

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 13:00 – 13:30 Uhr | Willkommensrunde und Seminarübersicht<br>(Frau Mika)  |
| 13:30 – 15:30 Uhr | Analysepotentiale und Datenhandling mit der Versicherungskontenstichprobe<br>(Herr Keck)  |
| 15:30 – 16:00 Uhr | Kaffeepause   |
| 16:00 – 16:45 Uhr | Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe (SHARE): Eine allgemeine Einführung<br>(Frau Kronschnabl)   |
| 16:45 – 17:30 Uhr | SHARE-RV: Datenverknüpfung von Befragungsdaten des Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe mit Versicherungsbiografien der Rentenversicherung<br>(Frau Herold, Herr Faik) |

### Di. 12. September - Datenzugang und Methoden

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 09:00 – 09:45 Uhr | Datenzugang über Fernrechnen<br>(Herr Mühle)   |
| 09:45 – 10:30 Uhr | Referenzgruppen in den Reha-Daten<br>(Frau Bestmann)   |
| 10:30 – 11:00 Uhr | Kaffeepause  |
| 11:00 – 12:30 Uhr | Anwendung Reha-Daten – Überlebensanalysen<br>(Frau Büschges)   |
| 12:30 – 13:30 Uhr | Mittagspause   |
| 13:30 – 15:00 Uhr | Anwendung Versicherungskontenstichprobe – Matchingverfahren<br>(Herr Brüggmann angefragt)  |
| 15:00 – 15:30 Uhr | Kaffeepause  |
| 15:30 – 17:00 Uhr | Open Space: Fragen, Beratung, Vertiefung<br>FDZ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (jedes Themengebiet, Renten, Versicherte, Reha, SHARE-RV sollte durch eine Person vertreten sein) |

### Mi. 13. September – Methoden

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 09:00 – 10:30 Uhr | Anwendung Reha-Daten – Clusteranalyse<br>(Frau Schwob, angefragt)                             |
| 10:30 – 11:00 Uhr | Kaffeepause   |
| 11:00 – 12:30 Uhr | Anwendung Versicherungskontenstichprobe – Sequenzmusteranalyse<br>(Frau Czaplicki, Frau Mika) |
| 12:30 – 13:00 Uhr | Feedback und Verabschiedung (Keck/Mika)   |

## About

Politics in the 20th century created a whole array of indicators, such as gross domestic product (GDP) or unemployment indicators, that became crucial for the structuration of entire policy fields. Politics in the 21st century, inspired by the new public management discourse, complemented this trend by developing not only more indicators but also by inventing new forms of regulation and new ways of modelling political expectations about the future.

In the sociology of quantification, the relevance of numbers in democratic politics and democratic representation was among the earliest issues addressed. A basic assumption in this line of reasoning is that there is an inherently political dimension to what seem to be methodological or technocratic issues in the quantification process. While research has become more diversified, there is also growing need for systematizing theoretical approaches and empirical findings as well as pursuing a strategic approach in defining desiderata for further research so as to build a more coherent stock of knowledge about the politics of quantification.

In this workshop we seek to advance this endeavor by focusing especially on institutionalization processes of key indicators and particularly on the relevance of key indicators to a 'politics of expectations'.

### Advisory committee

Petra Dobner, Oliver Holtemöller, Christian Papilloud, Richard Rottenburg, Reinhold Sackmann, Konstanze Senge

## Organization

### Organizers

Walter Bartl & Audrey Terracher-Lipinski  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Institut für Soziologie  
Emil-Abderhalden-Str. 26-27  
06108 Halle (Saale)  
Mail:  
walter.bartl@soziologie.uni.halle.de  
audrey.terracher-lipinski@soziologie.uni-halle.de

<http://soziologie.uni-halle.de/governingnumbers/>

### Venue:

Seminarraum 2 & 3  
Adam-Kuckhoff-Strasse 35  
06108 Halle (Saale)

Participation in the workshop is free of charge. There will, however, be a charge of 10€ for catering during coffee breaks. Please register with the organizers by October 1, 2017.

The workshop is hosted by:



Sektion  
Politische Soziologie

Deutsche  
Gesellschaft  
für Soziologie



## Governing by numbers:

## Key indicators and the politics of expectations

Workshop  
October 5-7, 2017

Institute of Sociology

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG



# Thursday, October 5

13:00 - 13:15 Welcome

## Keynote

13:15 - 14:15 *Laurent Thevenot (Paris)*  
**Uniforming for Expecting: A conventionalist perspective on governing numbers from Taylorism to Dataism**

14:15 - 14:30 *Coffee Break*

## Panel 1 Economic Policy I

14:30 - 15:00 *Tom Kayzel (Amsterdam)*  
**Macro-Economic Models as Indicators and their Role in Political Processes**

15:00 - 15:30 *Christoph Schult (Halle)*  
**Expectation Formation in Dynamic Stochastic General Equilibrium Models**

15:30 - 16:00 *Coffee Break*

## Panel 2 Economic Policy II

16:00 - 16:30 *Ludwig Zurbriggen (Luzern) & Roland Erne (Dublin)*  
**Governance by Numbers and its Discontent: Comprehending the EU's New Economic Governance Regime and its (intended) de- and (unintended) re-politicization effects**

16:30 - 17:00 *Timo Walter (Erfurt)*  
**Polysemous indicators: the term structure of the interest rate and the multiplicity of economic expectations**

17:00 - 17:30 *Oliver Geden (Berlin)*  
**Temperature targets and remaining carbon budgets in global climate policy: when ecological accounting starts turning against environmentalists' political interests**

17:30 - 18:00 *Coffee Break*

## Keynote

18:00 - 19:00 *Kenneth Prewitt (New York)*  
**Counting & Classifying: Damned if you Do, Damned if you Don't**

19:30 *Dinner*

# Friday, October 6

## Panel 3 Science and Education Policy

09:00 - 09:35 *Thomas Heinze & Arlette Jappe (Wuppertal)*  
**Weak Reputational Control and the Legitimacy Problem of Evaluative Bibliometrics**

09:35 - 10:10 *Michael Huber & Maarten Hillebrandt (Bielefeld)*  
**Governing by indicators: performance-oriented resource allocation in German higher education as a capacity-building exercise**

10:10 - 10:45 *Anne Piezunka (Berlin)*  
**Why do some metrics "work" and others don't?**

10:45 - 11:15 *Coffee Break*

## Panel 4 Social Policy

11:15 - 11:50 *Ingo Bode (Kassel)*  
**Let's count and manage – and forget the rest. Understanding numeric rationalization in late modern welfare states**

11:50 - 12:25 *Carlotta Mozzana (Milano)*  
**Profiling people in employment policy: a matter of definition**

12:25 - 13:00 *John Berten (Bremen)*  
**Technologies of expectation in global social policy: from actuarial science to simulation and projection**

13:00 - 14:15 *Lunch*

## Panel 5 Global Governance

14:15 - 14:50 *Oscar J. Maldonado & Tiago Moreira (Linköping)*  
**Metrics in Global Health**

14:50 - 15:25 *Sara L.M. Davis (New York, Geneva)*  
**The Uncounted: Politics of data and visibility in global health**

15:25 - 16:00 *Georg P. Mueller (Fribourg)*  
**Limiting the Policy Space of Authoritarian Regimes: The Role of the Freedom House Indicators**

16:00 - 16:30 *Coffee Break*

## Keynote

16:30 - 17:30 *Christina Boswell (Edinburgh)*  
**Targets and the Production of Political Trust**

18:00 *Dinner*

# Saturday, October 7

## Panel 6 Beyond GDP?

09:00 - 09:35 *Philipp Lepenies (Berlin)*  
**Transforming by Numbers: Statistical Indicators and the Quest for Sustainable Development, Well-Being and Progress**

09:35 - 10:10 *Félicien Pagnon (Paris)*  
**The genesis and institutionalization of New Indicators of Wealth**

10:10 - 10:30 *Coffee Break*

## Panel 7 Indicators from the Perspective of Convention Theory

10:30 - 11:05 *Konstanze Senge (Halle) & Lisa Knoll (Hamburg, Halle)*  
**Public Debt Management in an Uncertain Environment**

11:05 - 11:40 *Rainer Diaz-Bone (Luzern)*  
**The political economy of quantification – convention theory as a theoretical and methodological basis for a sociology of quantification**

11:40 - 12:00 *Coffee Break*

## Final discussion

12:00 - 13:00 *Final discussion*



**Workshop “Current Crisis of Democracy – An International Comparison”  
Scholarships for outstanding young scholars**

As part of its commitment to support young scholars, the University of Vechta announces a call for papers for a workshop, taking place from June 11-15 2018, imbedded in the international week of the university. Outstanding national and international candidates are invited to apply for a scholarship. Up to 25 scholarships will be awarded.

<b>Topic:</b>	<p><b>Current Crisis of Democracy – An International Comparison</b></p> <p>For several years already and in many different countries, presidential and parliamentary democracies have come under severe pressure. While the motives vary in different contexts, the current crises are basically characterized by autocratic and populist trends as well as a loss of confidence in political institutions. Using the example of different crisis scenarios in a number of different countries, the international workshop „Current Crisis of Democracy – An International Comparison“ will pose the question whether these crises are a fundamental and substantial threat for a democracy or rather a temporary phenomenon, the overcoming of which could, in medium term, even contribute to a strengthening of the democratic system. Comparative explorations of different national crises may likewise bring to light whether, despite the differences, common international strategies to cope with the respective crisis are to be expected or stronger participatory forms of democracy at regional and local levels. A further question pertains the issue of current post-democratic tendencies and whether they will prevail.</p> <p>The official language is English. A publication of the contributions is intended.</p>
<b>Fields:</b>	Politics, sociology and social sciences, history, cultural studies, philosophy and related fields
<b>Date:</b>	11 -15 June 2018
<b>Target group:</b>	Participation is open to young scholars, especially PhD students and post-docs from the relevant disciplines.
<b>Expenses:</b>	The scholarship covers travel expenses and accommodation.
<b>Application documents:</b>	In addition to the usual documents (motivation letter, CV), applicants must provide a synopsis of their PhD-theme or research project. This paper should not exceed 8,000 characters (two pages).
<b>Selection Process and Criteria:</b>	<p>Proposals will be considered by a board headed by the president of the University of Vechta and will take into account the following criteria:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Scholarly qualification of the applicants</li> <li>- Theme and relevance of the research topic</li> <li>- Existing international research in the field</li> <li>- Previous publications</li> </ul> <p>Please send your application by email to Dr. Natalia Petrillo (<a href="mailto:natalia.petrillo@uni-vechta.de">natalia.petrillo@uni-vechta.de</a>).</p>
<b>Deadline:</b>	31 August 2017
<b>Contact:</b>	Dr. Natalia Petrillo, Head International Office, University of Vechta Tel.: +49(0)4441 15 613, E-Mail: <a href="mailto:natalia.petrillo@uni-vechta.de">natalia.petrillo@uni-vechta.de</a>